

Medienmitteilung

Chur, 27. Mai 2009

Unterengadin: RhB Grossprojekte auf Kurs

Derzeit werden die Reisenden der Rhätischen Bahn im Streckenabschnitt Ardez – Scuol-Tarasp mit einem effizienten Ersatzdienst mit Bussen befördert und der Güterumschlag für Scuol findet in Zernez statt. Anlass dafür ist die Realisierung zweier Grossprojekte der RhB in der Region: Umbau Tasnatunnel und Umbau Bahnhof Scuol-Tarasp. Die Umsetzung der Millionenprojekte verläuft nach Plan, so dass der Bahnbetrieb mit den neuen Anlagen voraussichtlich am 23. November 2009 in Betrieb gehen kann.

„Knacknuss“ Tasnatunnel

Ende März 2008 begannen die Arbeiten am drittlängsten Tunnel der Rhätischen Bahn. Die seit dem Bahnbau 1913 bekannten Geländeverschiebungen verursachten jährliche Deformationen im Tunnelbereich von bis zu 14 Millimetern. Die Bausubstanz im Bereich der Portalzone Seite Ardez ist auf einer Länge von 330 Metern derart geschwächt, dass nur noch ein Umbau mit Profilerweiterung und komplettem Ersatz der Tragkonstruktion die Anforderungen bezüglich Sicherheit und Lichtraumprofil einer modernen Tunnelanlage erfüllt.

Mit moderner Technologie wird dem Berg Meter um Meter abgerungen

Die komplexen und schwierigen Baugrundverhältnisse verursachten 2008 wiederholt grössere Betriebsstörungen. Die Überwindung dieser geologischen Schwierigkeiten und die Gewährleistung der Sicherheit des Bahnbetriebs und der Arbeiter im Tunnel erforderten deshalb eine Anpassung der Baumethode für die Bausaison 2009. Die Ausbrucharbeiten finden nun im Schutz eines Rohrschirms statt. Etappenweise wird so der Tunnel ausgebrochen und gesichert. Im Tasnatunnel wird derzeit rund um die Uhr und an 7 Tagen pro Woche gearbeitet. Die Bauarbeiten befinden sich im Bauprogramm. Rund 200 Meter sind zur Zeit fertig ausgebrochen, dies entspricht 60% der Umbaustrecke. Damit ist die Baustelle für die geplante Betriebsaufnahme am 23. November 2009 auf Kurs.

Moderne Publikumsanlagen am Bahnhof Scuol-Tarasp...

Die Sperrung der Strecke Ardez – Scuol-Tarasp für die Arbeiten im Tasnatunnel macht die Synergie frei für den Umbau des Bahnhofs Scuol-Tarasp: Die RhB investiert dabei über 18 Millionen Franken in den Umbau der Gleis- und Publikumsanlagen im Bahnhof Scuol-Tarasp. Weitere 3.5 Millionen Franken werden im selben Zeitraum für die Modernisierung der Verkaufsräumlichkeiten und des Aufnahmegebäudes investiert.

Nach der Streckensperrung wurde die alte Fahrleitungsanlage im Bahnhofareal demon-
tiert und die alten Gleisanlagen abgebrochen. Im Kellergeschoss des
Aufnahmegebäudes wurden die für die neue Sicherungsanlage erforderlichen
technischen Räume bereits erstellt und die Montage der neuen Sicherungsanlage ist im
Gang. Dies ist terminlich erforderlich, damit die neue Sicherungsanlage und der
Bahnbetrieb Mitte November in Betrieb genommen werden können.

Die Bauaufträge für den Neubau der Gleis- und Perronanlagen, das neue Perrondach
sowie den Umbau des Aufnahmegebäudes wurden den Bauunternehmern anfangs Mai
erteilt. Mit den Bauarbeiten wird im Verlauf dieses Monats begonnen. Im Gleisbereich
wird der gesamte Unterbau neu erstellt und eine Foundationsschicht aus Kiessand
eingebaut. Mit den Gleisbauarbeiten kann im Juli begonnen werden. Die Arbeiten am
neuen Perrondach beginnen ebenfalls Mitte Juni. Die Stützen und das Dach werden in
Ortbeton erstellt. Bis zur Inbetriebnahme des Bahnbetriebs Ende November sind neben
den Arbeiten der Bauunternehmer auch umfangreiche Arbeiten an den bahntechnischen
Einrichtungen wie Gleisbau, Fahrleitung, Kabelanlagen, Sicherungsanlagen,
Niederspannungs- und Telecommanlagen erforderlich.

Effizienter Ersatzbetrieb für Reisende:

Während der Sperre der Strecke Ardez – Scuol-Tarasp richtet die RhB für die Reisenden
einen effizienten Ersatzbetrieb mit Bussen ein. Zu beachten gilt es, dass die Abfahrts-
zeiten ab Scuol-Tarasp wegen der längeren Fahrzeiten der Busse um einige Minuten
vorverlegt werden mussten. Die veröffentlichten Fahrplanzeiten ab Scuol-Tarasp sind in
den bereits gedruckten Jahresfahrplänen wie Kursbuch, Graubünden-Fahrplan oder
RhB-Fahrplanbüchlein, während dieser Zeit nicht gültig. Der Onlinefahrplan sowie di-
verse regionale Fahrplanauszüge sind jedoch angepasst. Im Bahnhof Scuol-Tarasp
bleiben während der gesamten Umbauperiode die Verkaufs- und Beratungsdienstlei-
stungen aufrechterhalten.

...und Transportkonzept für Güterkunden

Mit den Güterkunden wurden individuelle Logistikkonzepte ausgearbeitet. Der Güterum-
schlag findet grundsätzlich in Zernez statt, von wo aus die Feinverteilung mit LKW's nach
Scuol erfolgt. Mit diesem Vorgehen kann das erklärte Ziel der RhB, die Ver- und Entsor-
gungskette ins Unterengadin sicherzustellen, erreicht werden. In Zernez befindet sich
eine Krananlage für den Umlad von Containern und Wechselbehältern.

Kürzere Zugfolgezeiten dank Block

Die Blockstelle im Tasnatunnel bringt keinen Zeitgewinn in Bezug auf die Reisezeit eines
fahrplanmässig verkehrenden Zuges. Die Situation ist jedoch so, dass heute der Zug von

Pontresina die Strecke Ardez - Scuol-Tarasp befährt und der Zug von Landquart in Ardez die Ankunft des vorausfahrenden Zuges abwarten muss. Dadurch erhält auch dieser Zug Verspätung, was sich – möglicherweise – negativ auf die Postautoanschlüsse auswirkt. Mit der Blockstelle wird die Möglichkeit geschaffen, dass die Zugfolgezeiten verkürzt werden indem der nachfolgende Zug in Ardez bereits abfahren kann bevor der erste Zug in Scuol-Tarasp eingetroffen ist, nämlich sobald dieser die neuen Signale im Tasnatunnel passiert hat. Die neue Blockstelle im Tasnatunnel trägt somit qualitativ zur Verbesserung der Fahrplanstabilität und der Anschlusssicherung in Scuol-Tarasp bei.

Projektorganisation Tasnatunnel

Bauherrschaft	Rhätische Bahn AG
Oberbauleitung	Rhätische Bahn AG, Infrastruktur
Projektverfasser	Ingenieurgemeinschaft Grischa EDY TOSCANO AG, Chur Pöyry Infra AG, Zürich
Bauunternehmung	ARGE Tasnatunnel A. Pitsch AG, Thusis G. Lazzarini & Co. AG, Chur
Bauleitung	Ingenieurgemeinschaft F. Preisig AG / Grünenfelder und Partner AG F. Preisig AG, Glattbrugg Grünenfelder und Partner AG, Domat/Ems
Vermessung	Schneider Ingenieure AG, Chur
Geologie	Tomaso Lardelli, Chur Mathias Merz, Scuol

Technische Daten

Gesamtlänge Tunnel	2'351 m ¹
Länge Umbaustrecke	330 m ¹
Ausbruchquerschnitt	45 ÷ 65 m ²
Profilhöhe / -breite	7.96 m ¹ / 7.26 m ¹

Hauptkubaturen

Abbruch / Ausbruch	13'000 m ³
Rohrschirm	196 m ¹
Stahleinbau / Bewehrung	450 to
Sohlenbeton	1'450 m ³
Spritzbeton	3'100 m ³
Gesamtkosten Umbau	CHF 26.45 Mio.